

UNIVERSITÄT

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) hat in den vergangenen Jahrzehnten einen außergewöhnlichen Aufschwung erlebt und nimmt zwischenzeitlich nicht nur in Europa, sondern auch weltweit eine Spitzenposition hinsichtlich ihrer Innovationskraft ein.

Wir unterstützen unsere Universität in ihrer Weiterentwicklung. Dies reicht von den lokalen Rahmenbedingungen zur Berufung weltweit führender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bis hin zum Ausbau der wichtigen Kooperation mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen wie der Fraunhofer-Gesellschaft, Max-Planck-Gesellschaft und Helmholtz-Gemeinschaft.

Insbesondere hinsichtlich des Max-Planck-Zentrums für Physik und Medizin sowie der weiteren Bauabschnitte des Translational Research Centers (TRC) im Bereich des Universitätsklinikums, des Ausbaus der Technischen Fakultät auf dem Siemens Campus und des Neubaus für die Technische Chemie, des 2. Bauabschnitts für die Chemie in der Naturwissenschaft sowie des Konzentrationsprozesses der Geis-

teswissenschaften im Himbeerpalast kann sich die Universität auf unsere Unterstützung auf allen Ebenen verlassen.

Das studentische Leben nimmt in Erlangen großen Raum ein. Es bedarf entsprechender Angebote zur Freizeitgestaltung der Studierenden. Wir sehen hier dringenden Verbesserungsbedarf, insbesondere in der Nutzung der Freizeit- und Grünanlagen im Miteinander mit den Anwohnern.

Durch die Achse der Wissenschaft (Verbindung Himbeerpalast und Kollegienhaus) und die Siemens-Verlagerungen in Richtung Süden entsteht in den kommenden Jahren zudem ein neues studentisches Zentrum. Dies muss in die gesamte Stadtentwicklung eingebettet werden. Hierzu verweisen wir auf den von uns geforderten Masterplan 2040 für die Stadt Erlangen.

Wir erkennen, dass eine zunehmend attraktivere und internationalere Universität auch mehr Wohnraum für auswärtige, vielfach auch internationale Studierende erforderlich macht. Neuer Studentenwohnraum muss günstig und studienortnah gebaut werden, auf

Integration ausreichender Freizeit- und Parkflächen ist hierbei zu achten.

Die wachsende Akzeptanz des Semestertickets begrüßen wir sehr, eine Ausweitung dessen Geltungszeiten wäre jedoch wünschenswert. Dies ist neben dem Ausbau des ÖPNV ein wichtiger Baustein zur Verbesserung der Mobilität der Studierenden.

Wir treten dafür ein, dass alle Einrichtungen der Universität, besonders die Kliniken, für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Patientinnen und Patienten und Angehörige auch außerhalb der ÖPNV-Verkehrszeiten mit allen Verkehrsarten erreichbar sind. Das bedeutet, dass die dementsprechende Infrastruktur geschaffen werden muss. Neben der Einrichtung eines angepassten Bus-Shuttle-Verkehrs ist dringend ein Einlenken der Politik hinsichtlich der Genehmigung der von Universität und Klinikum beantragten Parkhäuser notwendig.

Die Weiterentwicklung unserer Universität ist - insbesondere in Bereichen wie Medizin und Energieforschung - von räumlicher Nähe zwischen Anwendung

in Klinikum bzw. Industrie und Spitzenforschung in universitären bzw. außeruniversitären Instituten geprägt. Die Einwerbung und Ansiedlung weiterer Forschungseinrichtungen auf Weltniveau ist elementar. Dem muss in der Standortplanung Rechnung getragen werden.

Das Zusammenwirken der Stadtspitze mit der Universität muss deutlich verbessert werden. Stadtentwicklung und internationaler akademischer Erfolg bedingen einander. Wir fordern eine weitaus bessere Kooperation und intensivere Abstimmung unserer Stadtverwaltung mit der FAU, die aktuell vor der größten räumlichen Entwicklung ihrer Geschichte steht.

Die FAU ist Innovationsmotor für die mittelfränkische Wirtschaft. Viele ortsansässige Unternehmen profitieren von der engen Zusammenarbeit und guten Vernetzung mit der FAU. Dies ist uns wichtig. Die vielen Ausgründungen und Startups sind ein wichtiger Faktor für den Wirtschaftsstandort Erlangen. In diesem Zusammenhang unterstützen wir das Medical Valley Center, das Innovations- und Gründerzentrum IGZ

und weitere private und kooperative Initiativen, wo Flächen für Startups angeboten werden. Ausbau und Erweiterung dieser Möglichkeiten auch für andere Bereiche werden dringend benötigt und haben unsere volle Unterstützung. Innovative Universitätsausgründungen sichern die Arbeitsplätze von morgen.

Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt steht und fällt mit der Entwicklung unserer Universität.